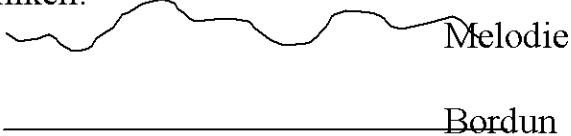



Musikepochen im Überblick

1. Die Gregorianik

- Ab ca. 600 bis ca. 1400
- Papst Gregor führt eine Kirchenreform durch und verlangt verordnet die Erfindung einer musikalischen Sprache; es entstehen die Neumen.
- Kirchenmusik – Gregorianische Choräle
- Weltliche Musik – Minnesänger (auf Burgen), Meistersinger (in den Städten)
- Kompositionstechniken:

a) Bordun:  Melodie
Bordun
(Dudelsack, Drehleier)

b) Organum:  Abstand:
Quinten, Quarten

c) Cantus Firmus:  Melodie
Cantus Firmus

- Tonsystem:
 - Konsonanzen: Quarte, Quint
 - Psalmtöne
 - Kirchentonarten (Tonarten mit individueller Klangaussage)
- Bekannte Komponisten:
 - Hildegard von Bingen (1098-1179)
 - Walther von der Vogelweide (1170-1230)
 - Oskar von Wolkenstein (1377 - 1445)

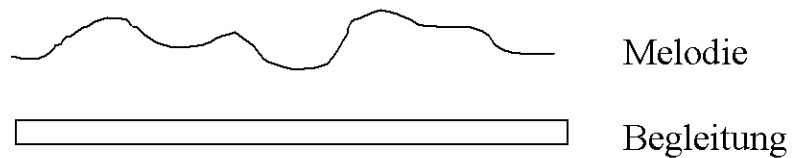
2. Die Renaissance

- Ab ca. 1400 bis ca. 1600
- Italien wird zum Zentrum eines neuen Denkens – Humanismus
- Komponisten schreiben sowohl Kirchenmusik als weltliche Musik.
- Bekannte Formen: Messe, Motette (geistlich), Madrigal (weltlich)
- Kompositionstechniken:

- Polyphonie (gleichberechtigte Stimmführung > Kanon, Fuge)



- Homophonie (Melodie + Begleitung > Lied)



- Tonsystem:
 - Konsonanzen: Terz und Sexte
 - Die Tonalität (Dur/Moll - Tonarten) setzt sich durch
- Bekannte Komponisten:
 - Giovanni Pierluigi da Palestrina (?1525-1594).
 - Carlo Gesualdo (ca. 1561 - 1613)
 - William Byrd. (1543 - 1623).

3. Der Barock

- Ab ca. 1600 bis ca. 1720
- Entdeckungen, Wissenschaft, Instrumentenbau entwickeln sich rapide.
- Die Instrumentalmusik bekommt einer immer wichtigere Rolle.
- Neue Formen:
 - Die Kantate – geistliches Werk mit Solisten, Chor und Orchester.
 - Das Oratorium – eine Großform der Kantate
 - Das Concerto Grosso (Basso Continuo)
 - Die Suite (stilisierte Tänze)
 - Die Oper



- Neue Kompositionstechniken:
 - Motorik (starke Rhythmisierung)
 - Der Generalbass, bezifferter Bass
 - Bausteine: Thema – Sequenzen - Kadenz
 - Terrassendynamik

- Neues im Tonsystem:
 - Neben dem untemperierten System (# nicht gleich mit b) etabliert sich immer mehr das temperierte System (# = B)
 - Die Praxis der verwendeten Tonarten wird erweitert.

- Bekannte Komponisten:
 - Antonio Vivaldi (1678-1741)
 - G. Fr. Händel (1685-1759)
 - J. S. Bach (1685-1750)

4. Die Wiener- Klassik

- Ab ca. 1720 bis ca. 1800
- Das Bürgertum bekommt immer mehr Macht und beansprucht auch die Teilnahme an der Kunst (Konzert- und Opernhäuser)
- Wien entwickelt sich zur Hauptstadt musikalischen Lebens.
- Neue Formen
 - Sinfonie – Orchesterwerk
 - Sonate – Instrumentalwerk

- Neue Kompositionstechniken
 - Motiverarbeitung
 - Sonatenhauptsatzform legt die Reihenfolge der Bausteine fest (Exposition – Durchführung – Reprise)
 - Die stufenlose Dynamik setzt sich durch (crescendo 
decrescendo )

- Neues im Tonsystem:
 - Neben dem diatonischen System etablieren sich allmählich immer mehr chromatische (veränderte Töne eine Tonart) Elemente.

- Bekannte Komponisten:
 - J. Haydn (1732 – 1809)
 - W. A. Mozart (1756-1791)
 - L. van Beethoven (1770 - 1827)

5. Die Romantik

- Ab ca. 1800 bis ca. 1900
- Das Proletariat behauptet sich als soziale Macht und spaltet die Kunst in unterschiedliche Richtungen (Künstlerkolonien, Unterhaltungsmusik, Entdeckung neuer Kulturen)
- Neue Formen:
 - Das Kunstlied
 - Das Scherzo
 - Das Prelude
 - Die Etude
 - Die sinfonische Dichtung
- Neue Kompositionstechniken:
 - Leitmotivtechnik (Leitmotive werden als Merkmale unterschiedlicher Inhalte eingesetzt)
 - Programmmusik gewinnt an Gewicht gegenüber der abstrakten Musik
 - Die Melodie bewegt sich extrem zwischen dem „Ohrwurm“ und der unendlichen Melodie, die man sich nicht mehr merken kann.
 - Das romantische Orchester wird zu einem Klangkörper, dessen Klangfarben voll ausgeschöpft werden.
 - Die dynamischen Unterschiede werden extrem eingesetzt (*ppp - - - - ffff*)
- Neues im Tonsystem:
 - Die Chromatik nimmt deutlich zu.
 - Die Grenzen der Tonalität werden „anscheinend“ erreicht und einigen Komponisten fürchten das Ende der Musik.
- Bekannte Komponisten:
 - Fr. Schubert (1797 – 1828)
 - R. Wagner (1813 – 1883)
 - Fr. Chopin (1810 – 1849)

6. Die Moderne

- Ab. ca. 1900
- Die Gesellschaft expandiert durch Technik und Kommunikation
- Die Kunst versucht die Vielfalt unterschiedlicher Kulturen, sozialen Schichten und Philosophien zu widerspiegeln.
- Neue Formen:
 - Von konservativen bis zu neuen, unkonventionellen Formen
 - Die Programmmusik etabliert sich
- Neue Kompositionstechniken:
 - Tonale Systeme (bestimmte Töne wirken bestimmend)
 - Atonale Systeme (Töne, die bestimmend wirken, sollten vermieden werden)
 - Tonleitern außereuropäischer Kulturen (Pentatonik - Asien, Zigeunertonart – Osteuropa, Skale – Jazz)
 - Die Ganztonleiter von Debussy (c, d, e, #f, #g, #a)
 - Die Dodekaphonie (Serie: eine Note darf nur dann gespielt werden, wenn alle anderen gespielt wurden)
 - Die elektronische Musik
 - Die Minimal Music
- Bekannte Komponisten:
 - Claude Debussy (1862-1918)
 - I. Strawinsky (1882-1971)
 - J. Cage (1912-1992)
 - K. Stockhausen (1928 -)

Kurze Bemerkung:

Die einzelnen Epochen wurden bewusst sehr knapp gehalten und sind natürlich unvollständig (die Links erweisen sich als eine mögliche Erweiterung).

Dennoch ermöglichen sie durch immer gleiche Schlagwörter einen Vergleich, der nur in dieser knappen Form (gemäß meiner Erfahrungen z. B. in der Mittelstufe) Wirkung zeigt.

Für Kritik und Anregungen bin ich immer über die Kontaktadresse der Homepage erreichbar und sehr dankbar.

Viel Spaß!